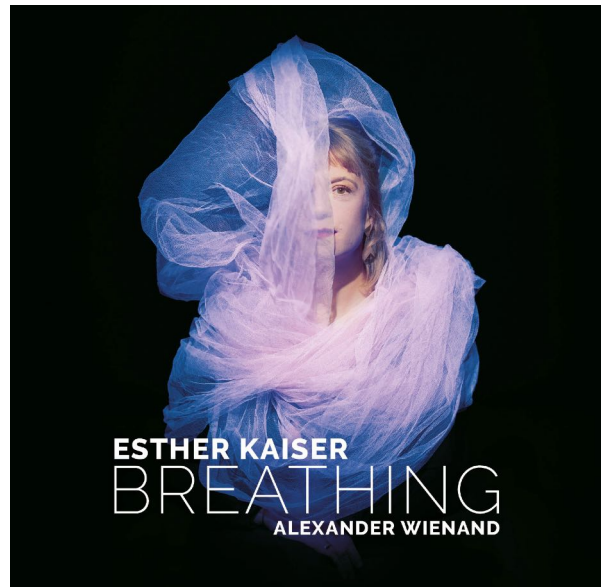


## ESTHER KAISER – BREATHING

**LABEL:** Challenge Records International

**ALBUM RELEASE:** 28. August 2026

1. Single *LEARNING TO BREATHE*,  
17. Juli
2. Single *THE GIRL WHO IS STILL  
STANDING*, 31. August
3. Single *SHE SAID*,  
14. August



### **Line Up:**

Esther Kaiser - vocals, Alexander Wienand - piano, Athina Kontou - double bass,  
Tilman Dehnhard - flute

**Project Management:** Marita Goga Music Arts Conception

**Album Promotion:** Qrious - Music

## ESTHER KAISER „BREATHING“ - PULS IM HERZEN DES JAZZ

Von der Freiheit des Atmens sang schon Beethovens Gefangenenchor in seiner Oper Fidelio als Leonore in Männerkleidern versucht, ihren Mann den politisch gefangenen Florestan zu befreien:

*„Oh welche Lust in freier Luft den Atem frei zu heben...“*

Große Literaten widmeten Werke dem Atem in seiner existentiellen Bedeutung.

Alles, was lebt atmet und befindet sich in enger Wechselwirkung von Leben und Tod. Von Freiheit und Gebunden - Sein.

Atem strömt ein und aus, fordert Weite und Raum.

*Ich atme also bin ich.*

Mit dieser Rückbesinnung auf den Atem als das Intimste, was Menschen über Sprache, Bewegung, Berührung und Gestalten verbindet, hat die in Berlin lebende Jazz-Vokalistin, Komponistin und Produzentin Esther Kaiser ihr neuntes Album dem Atem, „**BREATHING**“ gewidmet, das im August bei dem niederländischen Label Challenge Records International erscheinen wird.

Esther Kaiser umweht ein frischer Hauch an zugeschriebenen Attributen wie u.a. „Stimmenkünstlerin“ (Dresdner Neueste Nachrichten), „Schamanin des Jazz“ (Kieler Nachrichten), „Jazzpoetin“ ( Zitty). Und Esther Kaiser übernimmt Verantwortung, da, wo sie ist. Ihre Alben atmen, sind politisch und sozial konnotiert, wie der Jazz es von jeher war. Ihre Diskographie liest sich wie ein

kontinuierlicher Atem in Wechselwirkung mit namhaften Protagonist\*innen.

## MUSIKALISCHES SCHAFFEN

Esther Kaiser debütierte 2004 mit dem von der Presse hochgelobten Album „*Jazz Poems*“ als erste Künstlerin der renommierten Reihe „Next Generation“ der Zeitschrift „Jazzthing“. Weitere Alben folgten, so z.B. das Album „*The moment we met*“ (Minor Music, 2006) und „*Cosy in Bed*“ (GLM Music, 2009).



Ihr fünftes Album „*Learning how to listen*“ (2012) mit Songs der Sängerin und Bürgerrechtlerin Abbey Lincoln war hier nochmals wegweisend.

Mit „*Songs of Courage*“ (2018) gelang ihr unter Beteiligung geflüchteter Musikerinnen und Musikern ein Statement und klingendes Bekenntnis zur Menschlichkeit. Ihr vorletztes Album „*WATER*“ steht für umweltpolitisches Engagement. Esther Kaiser ist zudem Mitglied der deutschen Formation des internationalen Netzwerks „Sisters in Jazz“. Im Mai 2025 erschien ausserdem in Kooperation mit dem renommierten Jazzgitarristen Axel

Fischbacher und einem jungen Kölner Ensemble das Album „*Moving Times*“ (Challenge Records International).

## DAS ALBUM

Mit **BREATHING** gewährt Esther Kaiser einen Blick in das Herz des Jazz. Sie atmet ein, was ist, spürt und atmet aus, das, was Raum schafft für ein Mehr an Verstehen, Toleranz, Frieden, an Freiheit.

In **BREATHING** fließt der Atem vieler, findet Resonanz in Urvertrauen zu sich selbst, im Wind („Strong Winds“), im alten Haus („The Old House“) und bei dem gesellschaftskritischen Stück „Gnome Scene“ stockt er und sucht sich zu befreien.

## DIE SINGLES

Die drei Singles symbolisieren die Spiegelung der eigenen inneren Welt mit der äusseren Welt, beide in atmender Wechselwirkung.

Das neueste Stück auf dem Album, „Learning to breathe“, eröffnet die Single Releases.

Esther Kaiser beschreibt den Song selbst :

*“...Thema des Songs sind diese besonderen und herausfordernden Situationen im Leben, wo man das Gefühl hat, das Gehen, das Sehen, selbst das Atmen wieder neu lernen zu müssen. Wo einem sprichwörtlich der Atem stockt und man einfach nur damit beschäftigt ist einen Schritt vor den anderen zu setzen. Weiterzugehen. Loszulassen. In solch einem Prozess spürt man sich selbst auf existentielle Weise. Man ist sozusagen auf sich selbst und den eigenen Atem zurückgeworfen. Und das kann am Ende auch ein großes Geschenk sein. Es ist das Leben selbst, das in solchen Phasen besonders tief in einem atmet.“*

Die zweite Single „The Girl who is still standing“ spiegelt eine andere Atemwelt.

Esther Kaiser schrieb den Song 2022 während der „Woman-Life-Freedom“-Proteste im Iran und stellte dabei das Gedicht „I will greet the sun again“ der iranischen Dichterin und Filmemacherin Forugh Farrokhzad (1935-1967) in den Mittelpunkt. Das Gedicht kommt ab der Mitte des teils eher instrumental gehaltenen Stücks in Form einer „Vokalise“ in das Stück hinein und kulminiert im Refrain mit dem Satz „I will come with my hair“ wie ein Mantra. Es besingt die weiblichen langen Haare, die ja gerade 2022 weltweit zum Symbol der Solidarität mit den Frauen im Iran wurden, im Akt des selbstbestimmten Abschneidens.

Die dritte Single „She Said“ greift nochmals das Thema „Frau-Sein“ auf welchem auf dem Album Raum gegeben wird und erzählt von verschiedenen Frauenperspektiven und - Schicksalen. Der Titel dieses Stücks fiel Esther bereits ein, bevor der gleichnamige Film von Maria Schrader erschien.

Esther: *„Ich wollte Frauen mit unterschiedlichen Schicksalen in diesem Song eine Stimme und damit „Atem“ geben, und ein Gedicht des indischen Dichters und Literaturprofessors Bijay Kant Dubey bildet den inhaltlichen und emotionalen Rahmen für all diese Geschichten.“*



## **DIE BAND**

Das Zusammenwirken von Text und Kompositionen personifiziert durch Esther Kaiser und Alexander Wienand wie auch beides aus der Hand von Esther Kaiser, immer wieder verbunden mit der gestalterischen Klammer der „Spoken Words“, lassen auch die Hörenden Teil des intimen Atmens von

„**BREATHING**“ werden. Gemeinsam mit der von Esther Kaiser und Alexander Wienand initiierten Band, mit Tilman Dehnhard (Flute) Athina Kontou (Kontrabass) und Alexander Wienand (Piano) teilt sie das Engagement und die Leidenschaft an den Resonanzen gegenseitigen Atems im Jazz. Sie alle haben sich gefunden. Alle verbindet die Leidenschaft am Jazz.

## **NACHHALTIGER EINFLUSS AUF DIE VOKALE JAZZSZENE**

Als Wegbereiterin und Impulsgeberin hat Esther Kaiser die deutsche Jazzszene maßgeblich mitgestaltet.

Seit 2014 lehrt Esther Kaiser als Professorin für Gesang Jazz Rock Pop an der Hochschule „Carl Maria von Weber“ in Dresden. Auch dort wird sie für ihre innovativen Projekte vom Kollegium und der Studentenschaft mehr als geschätzt. Esther Kaiser ist als Jazzvokalistin national und international gefragt. Sie hat ihren Lebensmittelpunkt in Berlin.

Photocredits: Dovile Sermokas (Coverphoto), Stefan Leo (Bandphoto)